

Artikel vom 17.04.2023

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung

Stephan Gawlik führt weiterhin den CSU-Ortsverband

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – Gawlik informiert über wichtigste Projekte in der Gemeinden – Vier Baugebiete entstehen

Fürstenstein. Bei der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes wurde Vorsitzender und Bürgermeister Stephan Gawlik einstimmig wieder gewählt. Gawlik kandidiert auch als Direktkandidat für den Bezirkstag.

Die Versammlung fand im Gasthaus Kerber statt. Gawlik freute sich über das Kommen von Bezirksrat und Landtagskandidat Josef Heidl, Ehrenbürger Frank Kubitschek, 2. Bürgermeister Walter Knoller und des CSU-Fraktionsvorsitzenden Bernd Uhrmann. Im Durchschnitt seien die Mitglieder 21 Jahre in der Partei, das Durchschnittsalter betrage 53 Jahre, erklärte der Vorsitzende in seinem Bericht zur Mitgliederstruktur. Dadurch sei der Ortsverband einer der am jüngsten aufgestellten im Kreisverband.

Wenn man durch die Gemeinde gehe, sehe man die Früchte der Arbeit in den letzten zwei Jahrzehnten. Die Gemeinde Fürstenstein habe sich positiv entwickelt, stellte Stephan Gawlik in seinem Bericht als fest. Die Weichen seien



Nach der Wahl: Bezirksrat und Landtagskandidat Josef Heidl (r.) gratulierte (v.l.) Walter Knoller, Bernd Uhrmann, Andrea Kleingitl und Stephan Gawlik zur Wahl.

– Foto: Heidl

mit neuer Grundschule, Kita, Waldkindergarten, Seniorenwohnheim, betreutem Wohnen, den Baugebieten und den Gewerbeansiedlungen richtig gestellt. 3650 Einwohner habe die Gemeinde, so viele wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Allein in den letzten vier Jahren seien 240 zugezogen, was für die Attraktivität spre-

che. Das bedeute mehr Steuern, einen höheren Einkommensteueranteil und höhere Schlüsselzuweisungen.

Im Rückblick auf die Maßnahmen 2022 informierte Gawlik über die wichtigsten Projekte. Der Bauhof habe eine neue Hauptwasserleitung im Bereich Hinterbuchet gelegt, Rathaus und Grundschule

haben einen Gigabit-Anschluss erhalten, in den Waldkindergarten wurde enorm investiert und die Gemeindestraßen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten saniert, bilanzierte Gawlik. Es seien auch in das Kläranlagenareal in Oberpolling fast eine halbe Million Euro investiert worden. Neben der energetischen Sanie-

rung des Gemeindezentrums wurden viele kleinere Maßnahmen umgesetzt. Aktuell bereite das größte Projekt, die Sanierung der Dreifachturnhalle mit Seminarraum und Jugendzentrum wegen der Preissteigerungen Probleme. Trotz der von MdB Thomas Erndl vermittelten zusätzlichen Finanzspritze des Bundes in Höhe von 1,8 Millionen Euro sei das Vorhaben aufgrund Preissteigerungen und Inflation noch nicht in trockenen Tüchern.

Bezüglich der Entwicklung der Gemeinde steben bald vier weitere Baugebiete zur Verfügung, „Waldblick“ und „Klostergarten“ in Fürstenstein, die „Söhrbauermiese“ in Nammering sowie das Baugebiet „Oberpolling-West“, so Gawlik weiter. Um die Gemeinde für Jugendliche attraktiv zu machen, sprach er sich auch für eine Öffnung der Schulsportanlage aus und für die Errichtung eines Bike-Parks. Das alles sei in einer nicht gerade einfachen finanziellen Situation zu stemmen. Doch die CSU steh für eine positive Entwicklung der Gemeinde.

Da dürfe auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen, wozu wieder das Starkbierfest der CSU ein Beitrag war.

Bezirksrat Josef Heidl stellte sich anschließend als CSU-Direktkandidat für den Bayerischen Landtag vor. Nach seinen Ausführungen zur aktuellen Politik leitete Heidl die Neuwahlen.

NEUWAHLEN

Vorsitzender Stephan Gawlik, Stellvertreter Walter Knoller, Bernd Uhrmann, Andrea Kleingitl, Schatzmeister Georg Schöffl, Schriftführer Alois Mandl, Digitalbeauftragter Thomas Seider, Beisitzer Sandra Denk-Uhrmann, Walter Kaiser, Josef Hartl, Dr. Gerhard Klessinger, Dr. Vanessa März, Sylvia Schöffl, Daniel Schmidbauer, Sebastian Stadler, Ortsgeschäftsführer Dominik Trippensee, Kassenprüfer Siegfried Döter, Frank Kubitschek, Delegierte in die Kreisvertreterversammlung Walter Knoller, Stephan Gawlik, Thomas Seiter und Dominik Trippensee – 11